



**Übergänge** sind immer mit Risiko verbunden. Wir kennen nicht, was drüben, was nachher kommt. Das Vergangene ist uns bekannt, aber das Neue, Unbekannte bringt Unsicherheit, Angst. Es braucht Vertrauen, um weiter zu gehen. Mich auf einen Weg zu wagen, der noch dunkel und unwegsam vor mir liegt. Es ist wie ein Tasten nach Sicherheit und Halt. Wenn ich mich mit Mut und Vertrauen auf den Weg mache, spüre ich in mir einen Halt und eine neue Kraft, die ich entdecken darf. Einer führt mich an der Hand, dem ich vertrauen kann und zu mir sagt: «Ich bin mit dir.»

Sr. Ursula Raschle